

Matthäus Thoma

"Doppelbock"

Am 15. November 2008 eröffnete im Wedding bei VLASAKcontemporary die Ausstellung "Doppelbock" des Künstlers Matthäus Thoma.

Bis über die Weihnachtstage war seine faszinierend frei entwickelte skulpturale Form bei VLASAKcontemporary zu sehen.

In den Arbeiten Thomas steckt ganz deutlich ein Moment von Explosion, Dekonstruktion und Auflösung: Ein anarchischer Impuls, der sich gegen statische Verfestigung wehrt, gegen Endgültigkeit opponiert und nur in der potenziell unendlichen Veränderbarkeit sein Glück findet.

Thoma ist Bildhauer.

Durchaus in einem klassischen Sinn, wenn man sich vor Augen führt, dass Holz nicht nur sein bevorzugtes, sondern sein ausschließliches Medium ist. Zudem merkt man den Arbeiten geradezu körperlich an, wie sehr er den direkten sinnlichen Kontakt zum Material braucht, wie sehr seine Arbeiten aus dem Material, aus dem Prozess heraus entwickelt sind.

(Auszug aus einem Text von Dr. Stephan Berg)

Der 1961 in München geborenen Matthäus Thoma studierte in den 90er Jahren Bildene Kunst an der HdK Berlin bei Prof. Marwan. Seit Jahren ist er an verschiedenen Häusern als Gastdozent tätig und erhielt 2007 den Förderpreis des Kunstpreises Berlin der Akademie der Künste und 2008 ein Arbeitsstipendium des Berliner Senats.

VLASAKcontemporary



Foto: Andreas Süß

matthäus thoma
„doppelbock“, 2008, teil 1, unique
holz, natur, ca. 500 x 600 x 270 cm
zusammen 15.000,- €, einzeln n.V.

VLASAKcontemporary



matthäus thoma
„doppelbock“, 2008, teil 2, unique
holz, natur, ca. 300 x 500 x 80 cm
zusammen 15.000,- €, einzeln n.V.